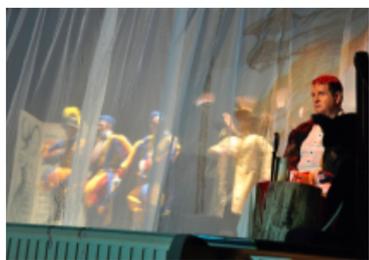


## Agenda

**Tipp** Winterthur

### Der Kater auf Diät: Eine Musik-Komödie

Zum hundertsten Geburtstag des Komponisten Paul Burkhard zeigt das Theater Winterthur die Neufassung von Mathias Spohr: «Spiegel, das Kätzchen»: Vor ein paar Hundert Jahren beschloss ein verwaister Kater, Diät zu halten, um nicht vorzeitig das Zeitliche zu segnen. Denn Spiegel, so nennt sich der Held, hat sein zu erwartendes Wohlstandsbüchlein dem Stadthexenmeister Pineiss überschrieben, der ihn als Gegenleistung mit dem Festlichsten, wovon Katzen nur träumen können, zu verwöhnen gedachte. Nach dem ersten ordentlichen Mäusebraten aber erwachen Spiegels Verstand und Überlebenswille. Mit List und Tücke, angefeuert und beflügelt von Miesmies, einer äusserst sympathischen Katzendame, gelingt es ihm schliesslich, sich aus dem unglückseligen Vertrag zu befreien. Für die Rolle des Stadthexenmeisters Pineiss konnte Hanspeter Müller-Drossaart gewonnen werden. Musikalische Leitung: Pavel Baxa; Inszenierung: Josef Novák.



Theater Winterthur, 19.30 Uhr.

## Dienstag

### Rock & Pop

#### Helgi Jónsson.

Helgi Jónsson reiht sich in die erste Garde isländischer Musiker ein. Die Songs des dritten Albums klingen klassisch, erdverbunden, geheimnisvoll und melancholisch zugleich. In den Soundlandschaften gibt es viel zu entdecken. An erster Stelle steht bei dem Multiinstrumentalisten seine Begeisterung für Livekonzerte, in denen er über die letzten Jahre spannende Allianzen einging: mit Teitur und Sigur Rós zum Beispiel. *Exil, 20 Uhr.*

#### Black Veil Brides.

Andy Six und seine Black Veil Brides sind in den letzten zwei Jahren um die ganze Welt getourt. Der Glam-Goth-Core vereint das Gitarrenbrett von «Bullet For My Valentine» mit dem Gespür für Gesangslinien von «AFI». *Abart, 20 Uhr.*

### Jazz

#### George Gruntz Concert Jazz Band.

Die 1972 in der Schweiz gegründete George Gruntz Concert Jazz Band ist



Foto: PD

### Italienische Londonerin in Zürich

Wegen der Kombination aus spröden Akkorden, dramatischem, morbide Rock, poetischen Lyrics und ihrer Stimme vergleicht man Anna Calvi immer wieder mit PJ Harvey. Nick Cave verpflichtet die italienische Londonerin als Support für seine Tour. Ihr Debütalbum strotzt vor selbstbewussten Gitarrenläufen und Momenten dunkelster Pop-Romantik - heute stellt sie im Kaufleuten ihre neue Platte vor. *Kaufleuten, 20 Uhr.*

eine der meist beachteten europäischen, international besetzten Big-Band-Formationen. Für jede Tournee stellt Gruntz eine handverlesene Truppe aus der Elite internationaler Bandleader und Musiker des zeitgenössischen Jazz zusammen. Bis heute traten weit über hundert internationale Jazzsolisten mit ihm auf - ein Who's who des zeitgenössischen Jazz. Die Big Band spielt nur Kompositionen von George Gruntz und ausgesuchte Themen von Mitgliedern seiner Bands. *Moods, 20.30 Uhr.*

#### Terry Evans & Band.

In seiner Familie galt Blues als des Teufels und so musste Terry Evans Albert King, B. B. King, Elmore James und Little Walter heimlich hören. Heute wird er mit seiner Band das neue Studioalbum präsentieren. *El Lokal, 20.20 Uhr.*

#### Duo Gisbranco.

Die brasilianischen Pianistinnen Bianca Gismonti und Claudia Castelo Branco, die beide über eine klassische Ausbildung verfügen, verleihen der musikalischen Tradition ihrer Heimat - von Villa-Lobos über Bossa Nova bis zu Biancas Vater Egberto Gismonti - neue Flügel. Ihre Arrangements für zwei Klaviere bestechen durch kunstvolle Details und atemberaubende Spannungsbögen. *Widder Bar, 20 Uhr.*

### World & Chanson

#### Vent Negru.

Vent negru heisst im Dialekt des Valle Onsernone ein besonderer Wind, der die Wolken wegfeht und für einige Tage schönes Wetter sichert. Im Repertoire stehen alte Lieder und Balladen aus der südalpiner Tradition, die von Liebe und Tod, Auswandern und Beharren erzählen, daneben aber auch Vertonungen heutiger Texte im Tessiner Dialekt, die an die Tradition anknüpfen. Mauro Garbani (Gesang, Organetto, Gitarre, Piva) und Esther Rietschin (Gesang, Saxofon, Akkordeon, Piva, Okarina). *Club Hey, 20 Uhr.*

### Theater

#### Lass uns immer aufbrechen.

Eine Vernetzung von Corsin Gaudenz zu einer eigentümlichen Figur: Jürgen von der Wense (1894-1966) war ein Uni-



versalgehrter, der zeitlebens von einem All-Buch träumte und die Welt schliesslich auf 30 000 Seiten inventarierte. Alphabetisch, provisorisch und euphorisch. *Rote Fabrik, 20 Uhr.*

### Podium

#### Weisse Flecken.

Nanotechnologie befasst sich mit winzigsten Strukturen, kleiner als der 800. Teil einer Haaresbreite. Riesig scheint dagegen das Potenzial dieser neuen



Technologie für Medizin, Energie- und Materialtechnik. Doch es gibt auch massive Widerstände, bis hin zum versuchten Bombenanschlag auf das Nanocenter Rüslikon im Frühjahr des letzten Jahres. Lukas Bärfuss spricht mit Dr. Pierangelo Gröning, Forschungsleiter an der Empa Dübendorf. *Schauspielhaus, Kammer, 20.30 Uhr.*

### Marktforschung

## Hofladen im Hinterhof



Man kennt das eher von Wanderrungen über Land. Der Bauer weist mit einem handbemalten Holzschild auf «Eier», «Kartoffeln» oder «Äpfel» hin, die es bei ihm

zu kaufen gibt. Man pickt das Gewünschte aus den Harrassen, wägt auf einer Küchenwaage ab und legt das Geld in ein dafür bereitgestelltes Konfitürenglas. Das Vertrauen in Kunden und Passanten ist eben riesig. Auf dem Land.

So einen Hofladen gibts seit ein paar Wochen auch mitten in der Stadt, ein paar Schritte vom Kreuzplatz, in einem Hinterhof an der Delphinstrasse. Corinne Schlatter, die bisher immer im Sommer auf dem Bürkliplatz-Markt Kirschen aus dem Fricktal verkauft hatte, erweitert ihr Angebot.

Damit ist Schlatters Landluft-Hofladen auch mehr als ein Hofladen: ein Spezialitätengeschäft. Sie greift auf ihr weit verzweigtes Netzwerk von Bauern zurück, die naturnah und handwerklich produzieren und stolz darauf sind. Immer am Freitag packt sie auf Höfen im Fricktal, im übrigen Baselbiet und anderswo ihr Auto voll und fährt nach Zürich. Am Samstag dann ist ihr Hofladen im Seefeld zwischen 10 und 16 Uhr offen. Die Frischware ist aber auch ausserhalb der Öffnungszeiten zu haben, wie im richtigen Hofladen eben.

Schlatters Angebot an frischen Salaten, Gemüse und Früchten ist naturgemäss praktisch Woche für Woche ganz anders. Da kann es durchaus sein, dass sie noch im Oktober wunderbare Himbeeren verkauft, die mitten im Herbst Sommergefühle aufkommen lassen. Oder Tomaten einer uralten, in der Schweiz gezüchteten Sorte, die wie Prousts Madeleine-Bisquit die Erinnerung an längst vergangene Zeiten weckt. An damals, als man sonnenwarme Tomaten vom Busch in Mutters Garten pflückte und hineinbiss wie in einen Apfel. Aber garantieren kann die Ladeninhaberin nicht, dass genau das da ist, was der Kunde für sein Nachtessen geplant hat. Damit wird der Einkauf auch ein bisschen zum Abenteuer. Oder zur Herausforderung für den Hobbykoch, der sich auf die Zutaten einstellen muss und nicht auf das raffinierte Rezept, das er sorgsam ausgesucht hat. Wer im Frischangebot nichts findet, wird vielleicht bei den getrockneten Kirschen, bei der handgeschöpften Schokolade oder den Schnäpsen fündig, die Corinne Schlatter zusätzlich anbietet. *Edgar Schuler*

*Landluft - Der Hofladen im Seefeld, Delphinstrasse 11, Zürich. Offen jeweils samstags von 10 bis 16 Uhr. Frischwaren auch ausserhalb der Öffnungszeiten. [www.landluft.ch](http://www.landluft.ch)*

Anzeige

# Die beste Medizin gegen zu hohe Prämien ist ein Versicherungsverwechsel.

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unseren attraktiven Prämien. Sie werden sehen: Bei uns sind Sie in jeder Lebensphase gut aufgehoben.

Jetzt vorbeikommen und Prämien vergleichen:

Helsana Versicherungen AG, Weinbergstrasse 5, 8000 Zürich  
ga-zuerich.markt@helsana.ch, Telefon +41 43 340 15 61

Helsana Versicherungen AG, Zürichstrasse 130, 8600 Dübendorf  
ga-zuerichoberland.markt@helsana.ch, Telefon +41 43 340 15 54

Jetzt vorbeikommen  
und Butler gewinnen.

**avanex**  
Ein Unternehmen der Helsana-Gruppe

